

Haushaltsplan über die Verwaltungskosten des
Genossenschaftsvorstandes der Rheinischen land-
wirthschaftlichen Berufsgenossenschaft.

Haushaltsplan

über die

Verwaltungskosten des Genossenschaftsvorstandes der Rheinischen landwirthschaftlichen Berufsgenossenschaft

für die Kalenderjahre

vom 1. Januar bis 31. Dezember 1901

und

vom 1. Januar bis 31. Dezember 1902.

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag für die Kalenderjahre		Betrag nach Durchführung der Befoldungsvorlage.
			1901 u. 1902.	1899 u. 1900.	
1		2	3	4	5
I.		Umlage zur Deckung der Verwaltungskosten des Genossenschaftsvorstandes	110 900	105 450	—
Ausgabe.					
I.		Befoldungen.			
1		Für 1 Landesrath Gehalt	9 400	8 000	8 000
		Für 1 Landesassessor Gehalt	—	3 800	3 800
2		Für 2 Landessekretäre Gehälter	6 600	—	3 200
3		Für 6 Sekretäre Gehälter	13 150	13 050	10 550
Zu übertragen			29 150	24 850	25 550

Within jetzt gegen Spalte 4		Within jetzt gegen Spalte 5		Bemerkungen.
mehr	weniger	mehr	weniger	
6	7	8	9	10
5 450	—	—	—	Die nachstehend bezeichnete Ausgabe wird alljährlich mit den übrigen Ausgaben der Berufsgenossenschaft auf die Genossenschaftsmitglieder nach dem Maßstabe der Grundsteuer vertheilt.
1 400	—	1 400	—	Die Gehaltserhöhungen treten erst vom 1. April 1901 ab ein. Stelleninhaber: Landesrath Schmidt, bisheriges Gehalt 8000 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan 500 „ Nicht pensionsberechtigter Zulage 900 „ zusammen 9400 M.
—	3 800	—	3 800	Der in dem vorjährigen Haushaltsplan aufgeführte Landesassessor Dr. Heuser ist zu Anfang des Jahres 1900 ausgeschieden. Es ist zur Zeit nicht beabsichtigt, die Stelle wieder zu besetzen.
6 600	—	3 400	—	Stelleninhaber: 1. Landessekretär Hammers, bisheriges Gehalt . . . 3200 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan 200 „ 3400 M. 2. R. R., Anfangsgehalt 3200 „ zusammen 6600 M. Die dienstlichen Verhältnisse rechtfertigen die Einstellung der 2. Stelle.
100	—	2 600	—	Stelleninhaber: 1. Sekretär Spetting, bisheriges Gehalt 2450 M. und 250 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan . . . 2 700 M. 2. Sekretär Schaefer, bisheriges Gehalt 2200 M. und 250 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan . . . 2 450 „ 3. Sekretär Klein, bisheriges Gehalt 2200 M. und 250 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan . . . 2 450 „ 4. Sekretär Klein, bisheriges Gehalt 2000 M. und 250 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan . . . 2 250 „ 5. R. R., Anfangsgehalt 2 000 „ 6. R. R., „ „ „ „ „ 2 000 „ zusammen 13 850 M. Mit Rücksicht darauf, daß ein Sekretär in die vorgeschlagene Landessekretärstelle befördert werden kann, sind hier nur 13 150 M. eingestellt. Die dienstlichen Verhältnisse rechtfertigen die Einstellung von 2 neuen Stellen in den Haushaltsplan. Der Sekretär Schröder ist in den Ruhestand versetzt.
8 100	3 800	7 400	3 800	

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag		Betrag nach Durchführung der Befoldungsvorlage.
		für die Kalenderjahre 1901 u. 1902.	für die Kalenderjahre 1899 u. 1900.	
1	2	3	4	5
I.	Uebertrag	29 150	24 850	25 550
4	Für 9 Bureauassistenten Gehälter	14 250	15 800	16 100
5	Für 3 Kanzlisten Gehälter	5 400	3 480	3 660
6	Für 1 Boten Gehalt	1 075	1 000	1 000
	Wohnungsgeldzuschuß.			
7	Für 1 Landesrath	660	1 320	1 320
8	Für 20 unter Nr. 2—5 bezeichnete Beamte je 432 M.	8 640	7 512	7 512
9	Für 1 Boten Entschädigung für Dienstwohnung nebst Brand und Licht	440	440	440
	Hierzu zur Durchführung der Befoldungsvorlage	—	1 080	—
	Summe Titel I.	59 615	55 482	55 582

Nithin jezt gegen Spalte 4		Nithin jezt gegen Spalte 5		Bemerkungen.
mehr	weniger	mehr	weniger	
6	7	8	9	10
8 100	3 800	7 400	3 800	
—	1 550	—	1 850	Stelleninhaber: 1. Bureauassistent Ruppert, bisheriges Gehalt 1650 M. und 150 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan 1 800 M. 2. Bureauassistent Boigt, bisheriges Gehalt 1650 M. und 150 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan 1 800 „ 3. Bureauassistent Schmeber, bisheriges Gehalt 1650 M. und 150 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan 1 800 „ 4. Bureauassistent Friedrich, bisheriges Gehalt 1500 M. und 150 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan 1 650 „ 5. Bureauassistent Steinmetz, bisheriges Gehalt 1500 M. und 150 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan 1 650 „ 6. Bureauassistent Groos, bisheriges Gehalt 1500 M. und 150 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan 1 650 „ 7. Bureauassistent Schneider, bisheriges Gehalt 1500 M. und 150 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan 1 650 „ 8. Bureauassistent Oster, bisheriges Gehalt 1500 M. und 150 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan 1 650 „ 9. R. R., Anfangsgehalt 1 500 „ zusammen 15 150 M. Da drei Assistenten in die vorgerechneten Sekretärstellen aufzuden werden, genügt die Summe von 14 250 M.
1 920	—	1 740	—	Stelleninhaber: 1. Kanzlist Boll, bisheriges Gehalt 2040 M. und 120 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan 2 160 M. 2. Kanzlist Kühn, bisheriges Gehalt 1620 M. und 120 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan 1 740 „ 3. R. R., Anfangsgehalt 1 500 „ zusammen 5 400 M. Die Einstellung einer weiteren Kanzlistenstelle ist durch die dienstlichen Verhältnisse gerechtfertigt.
75	—	75	—	Stelleninhaber: Gorde, bisheriges Gehalt 1000 M. und 75 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 1075 M.
—	660	—	660	Die Stelle des Landesassessors ist nicht besetzt.
1 128	—	1 128	—	
—	1 080	—	—	
11 223	7 090	10 343	6 310	
4 133	—	4 033	—	

Titel	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für die Kalender- jahre 1901 u. 1902.	für die Kalender- jahre 1899 u. 1900.
1		2	3	4
II. Andere persönliche Ausgaben.				
1		Für wissenschaftliche Hilfsarbeiter	8 600	3 800
2		Für Hilfsarbeiter im Bureau, Registratur- und Kanzleibienst, Dispositionsfonds in Diätenform zur Verfügung des Landeshauptmanns	5 000	6 000
3		Zur Unterstützung für Subaltern- und Unterbeamte zur Verfügung des Landeshauptmanns	600	600
4		Zuschuß an den Haushaltsplan zur Zahlung von Pensionen, Wittwen- und Waisengeldern	10 318 50	9 104 55
5		Für Dienstkleidung des Boten	180	180
Summe Titel II.			24 698 50	19 684 55
III. Sächliche und sonstige Ausgaben.				
1		Reisekosten und Tagegelder		
	a.	des Genossenschaftsvorstandes	500	500
	b.	der Vertreter zur Genossenschaftsversammlung (Die Ersparnisse eines Jahres, in welchem keine Versammlung stattfindet, werden auf das folgende Jahr übertragen.)	1 300	1 300
	c.	der Beamten	4 000	3 000
2		a. Für Lokalmiete, Heizung, Reinigung, Beleuchtung, Wasserzins, Gebäudeunterhaltungskosten, Feuerversicherung	5 500	5 500
	b.	Schreibmaterialien, Bureaubedürfnisse, Altenheften, Formulare, Bibliothek, Unterhaltung des Inventars, Kanzlei- und Druckkosten	6 000	10 000
	c.	Porto, Fracht- und Telegraphengebühren	6 500	7 000
Zu übertragen			23 800	27 300

Witkin jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
5	6	7
4 800	—	Berichtsausschuss Weßermann mit einer monatlichen Vergütung von 550 R., jährlich Berichtsausschuss Botler (für den aus dem Provinzialdienst ausgeschiedenen Landesausschuss Dr. Heuser — vergl. Bemerkung zu I —) mit einer monatlichen Vergütung von 300 R., jährlich Vergütung für einen ärztlichen Berater zusammen 8600 R.
—	1 000	Bei Befehung der in Vorschlag gebrachten Stellen unter I wird der Betrag von 5000 R. genügen.
1 213 95	—	Es sind hier 15% der Durchschnittseinkommen der vorgesehenen Stellen berechnet. Die Ausgabe betrug in 1899 = 168,50 R.
6 013 95	1 000	
5 013 95	—	
—	—	Bergl. § 2 b) der Geschäftsordnung für den Genossenschaftsvorstand vom 4. Juli 1890. Im Jahre 1899 wurden verausgabt 2 454,70 R.
1 000	—	Es wurden verausgabt im Kalenderjahr 1898 . . . 2 344,32 R. 1899 . . . 3 422,58 „ zusammen 5 766,90 R. durchschnittlich 2 883,45 R. Die Zusammenlegung der Schiedsgerichte zu großen Bezirken sowie die nach dem neuen Gesetz vorgeschriebene eingehendere Bearbeitung der Urfälle in den unteren Instanzen macht eine häufigere Wahrnehmung der Schiedsgerichtstermine möglich und nöthig; hierdurch ist das Rechnerforderniß bedingt.
—	—	Es wurden verausgabt im Kalenderjahr 1898 . . . 6 049,47 R. 1899 . . . 4 623,73 „ zusammen 10 673,20 R. durchschnittlich 5 336,60 R.
—	4 000	Es wurden verausgabt im Kalenderjahr 1898 . . . 4 686,94 R. 1899 . . . 6 193,78 „ zusammen 10 880,72 R. durchschnittlich 5 440,36 R.
—	500	Es wurden verausgabt im Kalenderjahr 1898 . . . 6 244,08 R. 1899 . . . 5 992,01 „ zusammen 12 236,09 R. durchschnittlich 6 118,05 R.
1 000	4 500	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für die Kalender- jahre 1901 u. 1902.	für die Kalender- jahre 1899 u. 1900.
1	2		3	4
III.		Uebertrag	23 800	27 300
	2	d. Bekanntmachungskosten	100	100
		e. Entschädigung an die Landesbank für Erledigung der Kassengeschäfte	2 000	2 000
		f. Krankenversicherung sowie Beiträge zur Invaliditäts- und Altersversicherung	50	50
		g. Zinsen für Vorschüsse an die Landesbank	—	300
		h. Unvorhergesehene Ausgaben und zur Abrundung	636 50	533 45
		Summe Titel III.	26 586 50	30 283 45
Wiederholung der Ausgaben.				
I.		Befolgungen	59 615	55 482
II.		Andere persönliche Ausgaben	24 698 50	19 684 55
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	26 586 50	30 283 45
		Summe der Ausgaben	110 900	105 450
		Die Einnahme beträgt Ausgleich.	110 900	105 450

Wit hin jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
5	6	7
1 000	4 500	
—	—	
—	—	
—	—	
—	300	
103 05	—	
1 103 05	4 800	
—	3 696 95	
4 133	—	
5 013 95	—	
—	3 696 95	
9 146 95	3 696 95	
5 450	—	
5 450	—	

Sanctionsplan

Eine Zahlung von Zinsen ist in den Jahren 1898 und 1899 wegen frühzeitiger Um-
lagevertheilung nicht notwendig gewesen.

Kategorie	Beschreibung	Betrag	
		1901	1902
III	Gewinn	4.500	1.000
	Verkaufserlöse	701	101
	Zinsen aus Darlehen	100	100
	Zinsen aus Sparkassen	100	100
	Zinsen aus anderen Quellen	100	100
	Zinsen aus anderen Quellen	100	100
	Zinsen aus anderen Quellen	100	100
	Zinsen aus anderen Quellen	100	100
	Zinsen aus anderen Quellen	100	100
	Zinsen aus anderen Quellen	100	100
III. Summe		4.801	1.401
Summe		8.000	—
Abrechnung der Ausgaben			
I	Wahlkosten	—	4.133
II	Zinsen auf Darlehen	—	2.010
III	Zinsen auf Sparkassen	2.000	—
Summe der Ausgaben		2.000	6.143
Zinsen auf Sparkassen		—	2.150
Zinsen auf Darlehen		—	2.150